



1879

Ein Waislein und ein krankes Herz in Schlaf zu wiegen

Luise Hensel

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Hensel, Luise, "Ein Waislein und ein krankes Herz in Schlaf zu wiegen" (1879). *Poetry*. 598.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/598

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Ein Waislein und ein krankes Herz in Schlaf zu wiegen

Bist, mein Kindlein, müde,
Bist so welk und krank!
Schlaf' bei meinem Wiegenliede,
Deine Nacht ist lang und bang. –
Als Jesus auf der Erde ging,
Da kamen viele Kindlein flink,
Die ließen all ihr Spielzeug stehn
Und wollten nur mit Jesu gehn.

Armes Herz, bist müde,
Sei nicht schwer und bang,
Ueber dir sei Himmelsfriede,
Um dich Engelsang und Klang.
Als Jesus zu den Menschen kam,
Die Kindlein an den Busen nahm;
Ach, hätt' Er dich, mein Herz, erblickt,
Dich hätt' Er auch an's Herz gedrückt.

So, mein Kindlein, liege
Selig, unbewußt;
Friede ist nur in der Wiege,
Nur an Mutterbrust ist Lust. –
O theures Wort, so hoch und werth,
Daß Gott sich zu den Menschen kehrt!
O, wie ist diese Welt so schön,
Wo Gott und Mensch mitsammen gehn!

Magst unschuldig träumen
Manchen süßen Traum,
Wirst indessen nichts versäumen,
Ist doch Alles Traum und Schaum. –
Wo Jesus ging, war's schön und grün,
Da thaten tausend Blümlein blühn;
Und ach! als man an's Kreuz Ihn schlug,

Die Erde hüllt' ein Leichentuch.

Schlaf' am Mutterherzen,
Mutterherz ist treu;
Schlaf', verträume Deine Schmerzen,
Morgen bist Du neu und frei.
Laß von der falschen Amme los,
Dann fällst Du in Mariens Schooß;
Mariens Schooß ist treu und warm
Und Friede nur in ihrem Arm.

Berlin, Winter 1817.